

SOPHIE-SCHOLL-GYMNASIUM

Gymnasium des Kreises Steinburg

25524 Itzehoe · Am Lehmwohld 41 · Tel. 0 48 21 - 7 50 21 · Fax 7 50 22



An die aufnehmenden Betriebe
für ein Wirtschaftspraktikum

Sehr geehrte Damen und Herren,
wie auch schon die Jahre vorher, führt das Sophie-Scholl-Gymnasium wieder ein einwöchiges Wirtschaftspraktikum für den 12. Jahrgang durch, und zwar vom 25.01.2010 – 29.01.2010. Diese Begegnung mit der Arbeitswelt ist seit dem Schuljahr 1987/88 verbindlicher Bestandteil der Lehrpläne Erdkunde, Geschichte und Wirtschaft/Politik.

Das Wirtschaftspraktikum soll den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die betrieblichen Arbeitsabläufe geben und ihnen Kenntnisse in den betriebswirtschaftlichen, sozialen und technischen Belangen verschaffen. Auf diese Weise sollen sie in die Lage versetzt werden, ihr eher theoretisches Wissen aus dem Unterricht in die Praxis umzusetzen und – möglicherweise – auch berufliche Impulse für die Zukunft bekommen.

Das Wirtschaftspraktikum gilt als schulische Veranstaltung, so dass die Schülerinnen und Schüler bei Körperschäden beim Gemeindeunfallversicherungsverband und bei Sachschäden beim Kommunalen Schadensausgleich versichert sind.

Während des Praktikums werden – in Abstimmung mit den Betrieben – die Schülerinnen und Schüler von den Koordinatoren besucht werden.

Über ihre Tätigkeiten im Betrieb sollen die Schülerinnen und Schüler täglich Protokoll führen, damit in einer Nachbereitung in Form eines Praktikumsberichts die Ergebnisse in den Unterricht eingebracht werden können. Dieser Bericht **könnte** u.a. auf folgende Aspekte eingehen:

1. Allgemeine Beschreibung der Betriebsstruktur: Größe, Organisationsstruktur, Rechtsform, Kostenstruktur, Tätigkeitsfelder, Geschichte des Betriebs etc.
2. Arbeitsabläufe: Verflechtung (horizontal, vertikal), Spezialisierung, Differenzierung
3. Marktorientierung: Marktanalyse / Produktanalyse, Beurteilung des Marktverhaltens vor dem Hintergrund eines selbst gewählten Kriteriums.
4. Einzelberichte über die eigene Tätigkeit, Beschreibung des eigenen Arbeitsplatzes (der eigenen Arbeitsplätze) und der Arbeitsbedingungen; genauere Beschreibung der Arbeitsabläufe, der Arbeitsgegenstände; Erklärung wichtiger Fachbegriffe; Verdeutlichung von möglichen Schwierigkeiten.

Um das Vorhaben realisieren zu können, bitten wir Sie, das Anliegen der Bewerberinnen und Bewerber wohlwollend zu begleiten.

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Entgegenkommen.

.....
(Praktikumskoordinator)

